



Sachbericht **2022**

Koordinierungsstelle Schuldnerberatung
in Schleswig-Holstein

Inhalt

- 3 Vorbemerkung
- 4 Digitalisierung der Beratung
- 5 Umfragen zur Situation der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein
- 6 Überschuldung in Schleswig-Holstein 2022. Schuldenreport der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung
- 7 Gremien
Fort- und Weiterbildungen
- 8 Sonstige Veranstaltungen (intern)
- 9 Sonstige Veranstaltungen (extern)
Fachbeiträge BAG-Informationen
Stellungnahmen gegenüber der Politik
- 10 Aktionswoche Schuldnerberatung 2022
- 11 Qualitätsprozess in der Schuldnerberatung in S-H
- 12 Projekt „Profilierung der Fachlichkeit in der Schuldnerberatung in S-H“
Präventionsarbeit in der Schuldnerberatung
- 13 Vernetzung mit der Suchthilfe
Öffentlichkeitsarbeit
Internetseite www.schuldnerberatung-sh.de
- 14 Vernetzung
- 15 Materialien
- 17 Aktivitäten 2022

Koordinierungsstelle **SCHULDNER**BERATUNG
in Schleswig-Holstein
Kanalufer 48 • 24768 Rendsburg
T 04331 593 248
info@schuldnerberatung-sh.de
www.schuldnerberatung-sh.de

Vorbemerkung

Das zurückliegende Jahr war geprägt von Krisen. Zu Beginn des Jahres waren es „nur“ die noch nicht bewältigten Folgen der Corona-Pandemie. Im Februar begann der Krieg Russlands gegen die Ukraine, was nicht nur das politische Handeln bis heute bestimmt. Die in den folgenden Monaten extrem steigenden Lebenshaltungskosten brachten viele Haushalte an ihre Grenzen. Die Anfragen in der Schuldnerberatung stiegen kontinuierlich an.

Vor allem Beschäftigte im Niedriglohnbereich, Soloselbständige und Rentner*innen suchten die Beratungsstellen vermehrt auf. Für Familien und insbesondere Alleinerziehende war die Situation noch angespannter als ohnehin.

Unsere aktuelle [Umfrage](#) zur Situation in der Schuldnerberatung bildet das eindrucksvoll ab. Mehr dazu in diesem Sachbericht.

Um die Folgen zumindest in Teilen abzufedern, legte die Bundesregierung drei Entlastungspakete auf. Um die Arbeit in den Beratungsstellen zu unterstützen, haben wir die umfangreichen Leistungen in einer [Übersicht](#) zusammengefasst. Neben der Darstellung der zahlreichen Steuerentlastungen und Energieentlastungen sind die Leistungen zielgruppenorientiert nach Familien, Auszubildenden/Studierenden, Selbständigen, Rentner*innen, ALG I-Beziehenden, Sozialleistungsbeziehenden, Wohngeldbeziehenden und Arbeitnehmer*innen zusammengestellt.

Unsere Arbeit konnte im vergangenen Jahr wieder in normaleren Bahnen laufen. Die meisten [Veranstaltungen](#) fanden in Präsenz statt, so etwa die Arbeitsgruppen oder die Praxisforen. Andere digitale Formate haben sich bewährt und werden wir beibehalten.

Insgesamt hat die zunehmende [Digitalisierung](#) nicht nur in unserer Arbeit Vieles in Bewegung gebracht. Wir haben im vergangenen Jahr Einblicke in die Chancen und Gren-

zen des papierminimierten Büros bekommen und uns dem Blended Counseling angenähert. Digitalisierung bleibt ein Mega-Thema und wird unsere Beratungstätigkeit nachhaltig verändern.

Verlässlichkeit gab es in der [Finanzierung](#) durch die Landesregierung. Auch im vergangenen Jahr wurde die Verbraucherinsolvenzberatung und die Prävention pauschal gefördert. Das gab den Beratungsstellen Planungssicherheit. Dafür geht unser ausdrücklicher Dank an das Sozialministerium in Person von Herrn Drohm!

Im März dieses Jahres haben wir den [Schuldenreport 2022](#) herausgegeben, der mittlerweile zum achten Mal erschienen ist. Die Kernergebnisse finden Sie in diesem Bericht.

Die [Vernetzung](#) auf Bundes- und Landesebene bereicherte auch im vergangenen Jahr unsere Arbeit und brachte uns einen fachlichen Mehrwert. Wir haben die BAG-SB, die AG SBV, den AK InkassoWatch sowie das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Fachgruppen unterstützt und unsere Expertise eingebracht.

Das Jahr 2022 war wieder ein ereignisreiches Jahr, das wir in diesem Sachbericht zusammengefasst haben.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Rendsburg, 28.03.2023

Digitalisierung der Beratung

Die Corona-Pandemie hat dem Thema „Digitalisierung“ in der Schuldnerberatung, wie in der gesamten Sozialen Arbeit, einen großen Schub gegeben. Neben beraterischen Herausforderungen stellen sich ganz praktische, technische und organisatorische Fragen in der digitalen Beratung.

Dieser fachlichen Diskussion sind wir im Januar in einer praxisorientierten Fortbildung zu den Chancen und Grenzen des [papierminimierten Büros](#) nachgegangen.

Die Referentinnen Jasmin Berg (Diakonisches Werk Altholstein), Silke Marciniak-Wolthaus (Schuldner- und Insolvenzberatung Dülmen) und Anzhelika Friedrichs (Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein, Norderstedt) haben sehr praxisorientiert von ihren Erfahrungen berichtet. Neben der Darstellung der praktischen Organisation des papierminimierten Büros wurden auch Fragen hinsichtlich der technischen Voraussetzungen, des Datenschutzes und der Schwierigkeiten auf dem Weg diskutiert.

Kleingruppenarbeiten und unterschiedliche Methoden rundeten die Veranstaltung ab.

Herausforderungen bei der Digitalisierung bleiben weiterhin die datenschutzkonforme Organisation von Video- und Mailberatung und die damit zusammenhängende Erweiterung der Methodenkompetenz.

Das Ziel dieser Veranstaltung bestand einerseits darin, die einzelnen Bereiche der Digitalisierung in der Schuldnerberatung zu lokalisieren, zu priorisieren und in eine Prozessreihenfolge zu bringen und andererseits darin, die Motivation der Kolleg*innen für einen Umstieg in die papierlose Akte zu stärken.

Die Beiträge der Referentinnen wurden im Vorfeld aufgezeichnet und stehen als Videos im internen Bereich unserer Internetseite zum Download zur Verfügung.

Im November hat Emily Engelhardt, eine ausgewiesene Fachfrau für Onlineberatung, uns mit einem [Fachinput](#) in das Thema [Onlineberatung](#) eingeführt.

Wir haben uns in dieser Veranstaltung mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Beratung vor dem Hintergrund der digitalen Transformation auseinandergesetzt. Neben einem Überblick über Potentiale und Möglichkeiten internetgestützter Beratung war der Einblick in Blended Counseling-Szenarien ein Schwerpunkt der Veranstaltung. Mit [Blended Counseling](#) ist die „gemischte Beratung“ gemeint, also die Kombination verschiedener digitaler und analoger Kommunikationskanäle.

Anhand von konkreten Beispielen wurden wichtige methodische Aspekte zu unterschiedlichen Formen der Onlineberatung vermittelt und diskutiert.

Die Digitalisierung der Schuldnerberatung steht erst am Anfang und viele Fragen sind nach wie vor offen. Daher werden wir auch zukünftig Veranstaltungen zur Digitalisierung mit unterschiedlichen Schwerpunkten anbieten.

Unsere eigenen Erfahrungen mit [digitalen Veranstaltungsformaten](#) ist durchaus positiv. Mit fortschreitendem Einsatz neuer Technik werden wir weiter erproben, für welche Anlässe sich digitale, hybride oder Präsenzveranstaltungen eignen. Veranstaltungen wie „Recht kompakt“ oder der Theorieteil im Rahmen der Kollegialen Fallberatung können digital gut durchgeführt werden. Für z.B. Arbeitsgruppen, bei denen der Fokus auf den Austausch und das persönliche Netzwerken gerichtet ist, bevorzugen wir eine Präsenzveranstaltung.

Umfragen zur Situation der Schuldnerberatung in S-H

Im vergangenen Jahr haben wir drei Umfragen zur Situation der Schuldnerberatung durchgeführt.

Alle Umfragen wurden mit einem Online-Fragebogen durchgeführt und bezogen sich auf den Vergleichszeitraum im Jahr 2019, dem letzten „Normaljahr“ vor den Krisen. Auf diese Weise wurde dafür Sorge getragen, dass Verzerrungen durch das Ausnahmejahr 2020 minimiert wurden.

Die Corona-Pandemie hat einerseits zu einer Verschärfung der Beratungssituation geführt und andererseits bestimmte Gruppen von Ratsuchenden verstärkt in die Beratung gebracht. Insgesamt ist die Belastung der Beratungskräfte am Limit.

Wir haben u.a. gefragt: Wie ist derzeit die Situation in den Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein? Haben sich Beratungsbedarfe unter Corona-Bedingungen verändert? Gibt es einen Unterschied in den Städten und auf dem Land hinsichtlich des Zugangs zur Beratung, bei den Zielgruppen, dem Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Beratung sowie bei den Fallzahlen?

Die [erste Umfrage](#) wurde in der Zeit vom 20.12.2021 bis zum 14.01.2022 durchgeführt. Alle Fragen bezogen sich auf den Befragungszeitraum 2021 gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019.

Die [zweite Umfrage](#) fand in der Zeit vom 01.07. bis zum 19.08.2022 statt und bezog sich auf den Befragungszeitraum 1. Halbjahr 2022.

Die [dritte Umfrage](#) fand in der Zeit vom 19.01. bis zum 02.02.2023 statt und bezog sich auf das Jahr 2022.

Die Ergebnisse dieser dritten Umfrage fassen wir an dieser Stelle kurz zusammen.

Die Umfrage hat gezeigt: Die [Belastungsgrenze](#) der Beratungskräfte ist längst [erreicht](#). So berichten 63 % der antwortenden Berater*innen, dass sich die Anzahl der Anfragen im vergangenen Jahr gegenüber 2019 erhöht hat.

Aus nahezu allen Beratungsstellen wird berichtet, dass es zu [längeren Fallbearbeitungszeiten](#) sowie meist zu einer [längeren Verweildauer](#) im gesamten Beratungsprozess kommt und die [Komplexität der Fälle](#) insgesamt zunimmt.

Die Anfragen von [Erwerbstätigen](#) nach Schuldnerberatung sind sprunghaft angestiegen, ebenso derjenigen Menschen mit [Miet- und Stromschulden](#). [Altersarmut](#) ist ein Thema, das in der Beratung immer sichtbarer wird.

Die galoppierenden Lebenshaltungskosten treffen Menschen mit niedrigem Einkommen und Rentner*innen mit kleinen Renten besonders stark.

Hinsichtlich der [Beratungsinhalte](#) haben die [existenzsichernden Maßnahmen](#) durch Krisenintervention gegenüber 2019 deutlich zugenommen.

Schuldnerberatung wird zunehmend [digital angefragt](#). Um diesen wachsenden Bedarf zu decken, wünschen sich die Berater*innen geeignete datenschutzkonforme Lösungen für Dokumenteneingang, Mail- und Videoberatung.

Mehr zu den Umfragen zur
Situation der Schuldnerberatung
www.schuldnerberatung-sh.de/themen



Überschuldung in Schleswig-Holstein 2022. Schuldenreport der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung

Am 02.03.2023 haben wir den aktuellen Schuldenreport „Überschuldung in Schleswig-Holstein 2022“ im Rahmen eines Pressegesprächs in Kiel vorgestellt. Alle landesweiten Zeitungen haben berichtet, zudem gab es Fernsehberichte im NDR und in SAT1 sowie im Radio (NDR 1 Welle Nord).

Jedes Jahr gibt die Koordinierungsstelle mit dem Schuldenreport einen Überblick über die aktuelle Situation der überschuldeten Menschen in Schleswig-Holstein. Er dokumentiert u.a., was Überschuldung auslöst, welche Menschen besonders betroffen sind und wie die finanzielle Situation der betroffenen Menschen aussieht.



Im aktuellen Report werden die Ergebnisse aus der Überschuldungsstatistik 2021 ins Verhältnis zu anderen Statistiken gesetzt, wodurch ein [differenziertes Bild der Lebenslage Überschuldung](#) entsteht. Noch nicht abgebildet ist die extreme Steigerung der Lebenshaltungskosten nach dem russischen Krieg gegen die Ukraine.

Viele Haushalte sind mit den aktuellen Krisen an ihren – nicht nur finanziellen – Grenzen angekommen. Das zeigt auch die dritte [Umfrage zur Situation der Schuldnerberatung](#) in Schleswig-Holstein für das Jahr 2022, die Bestandteil des Reports ist. Die Ergebnisse finden Sie auf der vorherigen Seite.

Die Zahlen im Schuldenreport müssen vor dem Hintergrund interpretiert werden, dass sich die Auswirkungen der Pandemie und

der aktuellen Krisen erst [verzögert](#) in der Schuldnerberatung zeigen werden.

Betroffene Menschen suchen erst sehr spät eine Schuldnerberatung auf und versuchen zunächst, allein eine Lösung für ihre Probleme zu finden.

Der Schuldenreport richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern insbesondere auch an verschuldete und überschuldete Menschen. Durch die umfassende Information zu den Ursachen und Folgen von Überschuldung sowie zur Arbeitsweise der Schuldnerberatung wollen wir [Vorurteile abbauen](#) und zu einer frühzeitigen Kontaktaufnahme [ermutigen](#).

Um den Report übersichtlich zu halten, haben wir [Hintergrund-Informationen](#), z.B. zur Energiekrise oder zur Armut, auf unserer Homepage aufbereitet und im Report verlinkt.

Der Bericht steht auf der Internetseite der Koordinierungsstelle zum Download bereit und wurde an alle Beratungsstellen versandt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre!

Download:

www.schuldnerberatung-sh.de/themen/schuldenreport-schleswig-holstein-2022-hintergrund-infos.html



In eigener Sache

Im Mai hat im Rahmen der Prüfung durch den Landesrechnungshof ein Gespräch stattgefunden. Der Bericht wurde bisher nicht veröffentlicht.

Gremien

Beirat zur Koordinierungsstelle

Der Beirat zur Koordinierungsstelle stellt einerseits die Zusammenarbeit zwischen den Trägerverbänden der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein und der Koordinierungsstelle sicher und gewährleistet andererseits die fachliche Beratung und Unterstützung dieser Institution. Der Beirat hat im vergangenen Jahr turnusgemäß einmal in Präsenz getagt.

Arbeitskreis Schuldnerberatung

Der Arbeitskreis kam im vergangenen Jahr zweimal zusammen. Feste Tagesordnungspunkte sind der Bericht zur Arbeit der Koordinierungsstelle, die Informationen über den Stand des Qualitätsprozesses in Schleswig-Holstein sowie aktuelle sozialpolitische und rechtliche Entwicklungen.

In der März-Sitzung, die online durchgeführt wurde, lag der inhaltliche Schwerpunkt auf den Fördermöglichkeiten des Hilfsfonds des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein.

Die Sitzung im November konnte wieder in Präsenz stattfinden. In diesem Rahmen stellten Vertreter*innen des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, die online zugeschaltet wurden, das neu eingerichtete Referat „Private Überschuldung und Überschuldungsprävention“ vor.

Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“

Näheres zur Arbeitsgruppe Qualität und zum Qualitätsprozess in Schleswig-Holstein finden Sie auf Seite 11.

Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“

Mehr zur Arbeitsgruppe Prävention und zur Präventionsarbeit in der Schuldnerberatung finden Sie auf Seite 12.

Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“

Ziel des Arbeitskreises Verwaltung ist der konkrete Austausch über aktuelle verwaltungsspezifische Entwicklungen und Arbeitsweisen sowie die weitere Qualifizierung der Mitarbeiter*innen.

Der Arbeitskreis kam im vergangenen Jahr zweimal in Präsenz zusammen und hat sich inhaltlich mit den Themen Forderungsüberprüfung, Datenschutz und Gesprächsführung/Kommunikation beschäftigt.

Fort- und Weiterbildungen

Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“

Auch im vergangenen Jahr war die halbjährlich an je zwei Tagen angebotene rechtliche Fortbildungsveranstaltung sehr gut besucht.

Die online durchgeführte Fortbildung im Juni hatte den Schwerpunkt „Beratung von (ehemals) Selbständigen“. Referentin war Rebecca Viebrock-Weiser.

Die Fortbildung im Dezember fand als Online-Veranstaltung statt. Themen waren u.a. ein Überblick zur Altersvorsorge in der Insolvenz, das neue Bürgergeld, die Kosten des Insolvenzverfahrens, aktuelle Entwicklungen sowie für die Schuldnerberatung relevante Rechtsprechung.

Recht Kompakt

An zwei Tagen im Januar wurde das Online-Format „Recht Kompakt“ angeboten. Themen waren die gesetzlichen Änderungen durch das Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz (PKoFoG).

Praxisforen

Das Praxisforum im Februar fand online statt, im September konnten wir wieder in Präsenz zusammenkommen.

Die Veranstaltung fördert den Austausch zwischen Richter*innen, Rechtspfleger*innen und Insolvenzverwalter*innen einerseits und den Schuldnerberater*innen andererseits, trägt zur besseren Vernetzung bei und bietet insbesondere Raum zum kollegialen Gespräch über aktuelle und auch problematische Themen.

Daneben erhalten die Beratungskräfte Informationen über aktuelle Gesetzgebungsverfahren, Rechtsprechung und weitere beratungsrelevante Themen.

Die Veranstaltung wird von den beteiligten Gerichten, Verwalterbüros und Schuldnerberater*innen gleichermaßen geschätzt.

Kollegiale Fallberatung

Das in 2022 neu eingeführte Veranstaltungsformat Kollegiale Fallberatung in der Schuldnerberatung wird gut angenommen und schließt eine Lücke in unserem Schulungsangebot. Es richtet sich an Schuldnerberater*innen mit max. 3-jähriger Berufserfahrung und bietet mit einer lösungsorientierten Peer-to-Peer-Methode Reflexion und eine strukturierte Beratung für konkrete Fälle aus dem Berufsalltag der „neuen“ Kolleg*innen an.

Die kollegiale Fallberatung fand im vergangenen Jahr dreimal als Präsenzveranstaltung statt.

Als vertiefende Ergänzung zur Kollegialen Fallberatung bieten wir optional einen „**Theorie**teil“ an, der im vergangenen Jahr zweimal stattfand. In diesem max. zweistündigen Online-Format werden u.a. juristische und sozialpädagogische Fragestellungen besprochen.

Alle durchgeführten Veranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur fortlaufenden Qualifizierung der Fachkräfte und stellen damit einen wesentlichen Teil des Qualitätsmanagements in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein dar.

Die **Dokumentation** der Veranstaltungen sowie ergänzende Materialien sind, soweit vorhanden, im internen Bereich unserer Internetseite eingestellt.

Sonstige Veranstaltungen (intern)

Neben den bereits erwähnten regelmäßigen Aktivitäten der Koordinierungsstelle sind folgende Veranstaltungen zu erwähnen:

Einführungstag „Schuldnerberatung in S-H“

Diese Veranstaltung fand im Mai statt und bot insbesondere neuen Kolleg*innen in den Beratungsstellen einen Überblick über die Struktur der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein.

In dieser Veranstaltung wird die Arbeit der Koordinierungsstelle vorgestellt, die Arbeitsschwerpunkte Qualität und Prävention beleuchtet sowie Fragen zum fachlichen (Selbst)Verständnis von Schuldnerberatung diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Verwaltungs- wie Beratungskräfte.

Workshop Schuldenprävention

Der Workshop fand im Oktober statt und wurde von Christoph Mattes von der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz gestaltet.

Mattes hat im Jahr 2020 bei uns eine Fachtagung zur Schuldenprävention durchgeführt und viele grundsätzliche Impulse gesetzt. Diese konnten coronabedingt nicht weiterentwickelt werden. Der Workshop nahm die Diskussion wieder auf und führte sie fort.

In seinem Konzept von Schuldenprävention stellt Mattes kritische Fragen z.B. hinsichtlich der Zielgruppen und der angewandten Methoden.

Mattes hinterfragt auch unsere Rolle als Fachkräfte in der Schuldnerberatung. Hier geht es darum, eigene Haltungen im Um-

gang mit Geld und Schulden zu hinterfragen, Spielräume der Verhaltensänderungen der Zielgruppen von Schuldenprävention zu erkennen und diese ressourcenorientiert zu mehr Eigenverantwortung zu befähigen.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stand die Frage, wie zielgruppenspezifisch Präventionsangebote ausgestaltet und durchgeführt werden können.

Materialien zum Workshop finden Sie im internen Bereich unserer Homepage.

Sonstige Veranstaltungen (extern)

Landesarbeitskreis Schuldnerberatung in den Justizvollzugsanstalten

Der Arbeitskreis wird vom Schleswig-Holsteinischen Verband für soziale Strafrechtspflege; Straffälligen- und Opferhilfe e.V. durchgeführt. Der Kreis kam in 2022 zweimonatlich per Videokonferenz in Jour Fixe-Runden zusammen. Dabei standen der Austausch der Einrichtungen untereinander, die Hygienekonzepte der Anstalten bzgl. der Corona-Pandemie sowie praxisrelevante und rechtliche Themen aus dem Beratungsalltag der Berater*innen im Fokus der Sitzungen. Aus dem Landesarbeitskreis heraus hat sich die Idee einer Fortbildung mit praxisrelevanten Themen wie z.B. Pfändung von Eigengeld bei U-Haft-Gefangenen entwickelt. Eine entsprechende Fortbildung wird über die Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in S-H für das laufende Jahr geplant.

Infoveranstaltung Ämterlotsen

Diese Veranstaltung findet regelmäßig statt und hat schwerpunktmäßig die Darstellung der Struktur und Arbeitsweise der Schuldnerberatung zum Inhalt.

Besonders wichtig für die Ämterlotsen ist die Kenntnis des bestehenden Hilfeangebots an Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein.

Im Berichtsjahr fand eine Infoveranstaltung im November statt.

Herzlichen Dank!

Auch im vergangenen Jahr haben uns viele Kolleg*innen durch die Mitarbeit insbesondere in den Arbeitsgruppen Qualität und Prävention und in anderen Veranstaltungen unterstützt.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Diese gemeinsame Arbeit ist ein Qualitätsmerkmal für die Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein. Dazu gehört auch die verlässliche Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung insbesondere in Person von Herrn Drohm.

Fachbeiträge BAG-Informationen

In der Rubrik „Der Advokat erläutert kurz und knapp“ innerhalb der Fachzeitschrift BAG-Informationen erläutert Philipp Kirschall zweimal im Jahr wichtige Fachfragen für die Praxis. Réka Lödi und Philipp Kirschall kommentieren darin regelmäßig verschiedene Gerichtsentscheidungen.

„Der Advokat erläutert kurz und knapp“:

#1/2022: Verrechnung nach Restschuldbefreiung + „Freigabe“ eines Pfändungsschutzkontos

#3/2022: Absonderung und Aussonderung + Guthabenschutz bei „Doppelpfändung“

Sonderausgabe 2022: Abgrenzung Verbraucher- und Regelsolvenz

Réka Lödi hat folgende Gerichtsentscheidung kommentiert:

#2/2022: Alle Jahre wieder... Die Frage nach der Berücksichtigung von Unterhaltsberechtigten beziehungsweise deren Nichtberücksichtigung auf Antrag der Insolvenzverwalter*innen (Anm. zu AG Baden-Baden, – 11 IK 36/21)

Philipp Kirschall kommentierte:

#2/2022: Zur inhaltlichen Prüfungsbefugnis des Insolvenzgerichtes hinsichtlich der Bescheinigung nach § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO (Anm. zu BGH - IX ZB 5/21)

Stellungnahmen

Im vergangenen Jahr wurde die Koordinierungsstelle für zwei Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzesvorhaben angefragt.

Änderung des Kommunalabgabengesetzes

Die Koordinierungsstelle hat im März eine Stellungnahme für eine schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Landtages zum „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes“ abgegeben.

Änderung Justizzuständigkeitsverordnung

Im April hat die Koordinierungsstelle gegenüber dem Justizministerium des Landes eine Stellungnahme zum „Entwurf einer Landesverordnung zur Änderung der Justizzuständigkeitsverordnung“ abgegeben. Darin sehen wir das Konzentrationsvorhaben auf das Amtsgericht Flensburg hinsichtlich der Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens grundsätzlich kritisch.

Aktionswoche

Schuldnerberatung 2022

Die bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung stand unter dem Thema „... und plötzlich überschuldet“ und richtete damit den Blick auf unvorhergesehene Ereignisse, die eine Überschuldung auslösen können.



Die Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein haben sich auch im vergangenen Jahr landesweit mit zahlreichen Angeboten an der Aktionswoche beteiligt. Pandemiebedingt wurden vor allem Telefon-Hotlines geschaltet.

Insgesamt trugen die Veranstaltungen und Aktionen dazu bei, die Arbeit der Schuldnerberatung in die Öffentlichkeit zu tragen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.

Allen Beratungsstellen wurden Materialien zur Verfügung gestellt und die Aktivitäten in einer [Übersicht](#) auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Qualitätsprozess in der Schuldnerberatung in S-H

Seit 2003 gibt es den Qualitätsprozess in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein. 2008 wurden trägerübergreifend **Qualitätsstandards** verabschiedet. Seit 2009 werden regionale Qualitätszirkel durchgeführt, die ein wesentliches Instrument der Qualitätssicherung darstellen.

Ziel des Qualitätsprozesses ist die Beschreibung der definierten Prozessschritte in den jeweiligen Beratungsstellen. Über die Diskussion ergeben sich mögliche Handlungsbedarfe, die umgesetzt und kontinuierlich überprüft werden.

Jede **Beratungsstelle** (BS) beteiligt sich an den regionalen Qualitätszirkeln und setzt die jeweiligen Prozessschritte individuell um. Somit kann nach und nach ein eigenes, für die Beratungsstelle verbindliches „QM-Handbuch“ entstehen. Die Beratungsstellen haben mittlerweile alle Prozessschritte bearbeitet und befinden sich in einem **kontinuierlichen Qualitätsprozess**.

Kernstück und zentrales Instrument des Qualitätsprozesses sind die **Qualitätszirkel**, die auch im vergangenen Jahr regelmäßig zusammengekommen sind.

In Schleswig-Holstein gibt es sieben regionale Zirkel, die trägerübergreifend zusammengesetzt sind. Sie werden durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Qualität organisiert und moderiert. Dort werden die einzelnen Prozessschritte kollegial diskutiert. Insbesondere die Reflexion der eigenen Arbeit und der allgemeine Austausch zum Beratungsprozess werden als sehr wertvoll und motivierend erachtet.

Die **Arbeitsgruppe Qualität** übernimmt im gesamten Qualitätsprozess eine wichtige Steuerungsfunktion. Sie gewährleistet den Informationstransfer aus den Qualitätszirkeln und bündelt den übergreifenden Handlungsbedarf. Im vergangenen Jahr kam sie viermal zusammen

Die Arbeitsgruppe begleitet aktuell das **Projekt „Profilierung der Fachlichkeit“** und ist bei der Umsetzung der Ergebnisse des Projekts

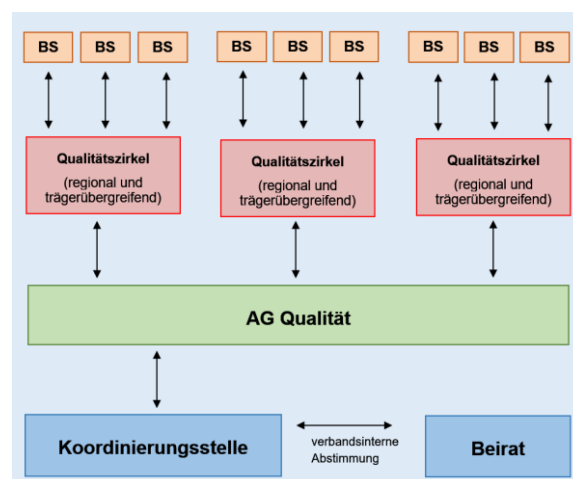
in den Folgeveranstaltungen an zentraler Stelle beteiligt.

Die Mitglieder der AG Qualität werden zudem die Vernetzung mit der Suchthilfe im Projekt 3S als Multiplikator*innen in den Qualitätszirkeln begleiten.

Die **Digitalisierung** bleibt im Qualitätsprozess und damit in der Arbeit dieses Kreises ein Mega-Thema. Die Gruppe hat die Fortbildung „Auf dem Weg zum papierminimierten Büro“ angeregt, die im Januar 2022 durchgeführt wurde.

Aktuell werden die Bedarfe an weiterer Unterstützung zum Thema in den Qualitätszirkeln abgefragt.

Die Arbeitsgruppe hat die Umfrage zur Situation der Schuldnerberatung inhaltlich konzeptioniert, die Ende Dezember zum dritten Mal durchgeführt wurde.



Ein **herzlicher Dank** geht an die Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Arbeitsgruppe Qualität und in der Organisation der Qualitätszirkel engagieren! Ohne sie wäre die Gestaltung und Entwicklung des Qualitätsprozesses nicht möglich.

Projekt „Profilierung der Fachlichkeit in der Schuldnerberatung in S-H

Der Start des Projekts „Profilierung der Fachlichkeit in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein“ musste auf den 07.06.2023 verschoben werden.

Inhaltlich geht es um die Profilierung der Arbeit nach innen (Stärkung des sozialarbeiterischen Selbstverständnisses) und außen (Gewinnung von Fachkräften).

Dabei werden in einem wissenschaftlichen Teil **zentrale Begriffe der Sozialen Arbeit** und ihre inhaltliche Veränderung im Laufe der Zeit identifiziert. Das Konzept „Soziale Schuldnerberatung“ der AG SBV spielt hierbei eine zentrale Rolle. Es hat eine neue Diskussion über vermeintlich „eindeutige“ Begriffe angeregt und zu einer Reflexion der eigenen Haltung aufgefordert.

Diesen wissenschaftlichen Teil des Projekts verantworten Prof. Hans Ebli und Prof. Andreas Rein von der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts sollen in den Qualitätsprozess eingebettet werden und in den Folgeveranstaltungen diskutiert werden.

Ziel des Projekts ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses zentraler Begriffe der Sozialen Arbeit.

Dieses Projekt wäre nicht möglich ohne die **Förderung durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung**.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Präventionsarbeit in der Schuldnerberatung

Schuldenprävention und die Stärkung von Finanzkompetenz sind ein unverzichtbarer Teil der Beratung von überschuldeten und von Überschuldung bedrohten Menschen.

Alle Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein bieten neben der Beratung Veranstaltungen zu den Themen Geld, Konsum und Schulden in Schulen, Jugendgruppen, Konfirmandengruppen, bei Bildungsträgern, in Ausbildungsbetrieben und im Rahmen von Multiplikatoren-Schulungen an.

In den Veranstaltungen wird durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten, mit Bedürfnissen und Lebensträumen die Planungs- und Handlungskompetenz nicht nur junger Menschen erhöht. Dazu steht ein breites methodisches Instrumentarium zur Verfügung.

Arbeitsgruppe Prävention

Die begleitende Arbeitsgruppe Prävention kam im vergangenen Jahr dreimal zusammen.

Im Mittelpunkt der Treffen stand die **inhaltliche Neuausrichtung** der Präventionsarbeit. Die Impulse, die Christoph Mattes in seinem Workshop Schuldenprävention im Oktober gegeben hat, werden von der Arbeitsgruppe konzeptionell aufbereitet.

Die weitere fachliche Diskussion um Präventionsarbeit ist eingebettet in das Projekt „Profilierung der Fachlichkeit“.

Maßgeblich war die Arbeitsgruppe auch an der Überarbeitung des **Präventionsspiels** „Ein x Eins – Was kostet das Leben?“ beteiligt, das im Juni in einer Neuauflage erschienen ist. Alle Spielkomponenten (Produktkarten, Ereigniskarten, Lohnabrechnungen) wurden von den Kolleg*innen gesichtet und aktualisiert. Das Design ist unverändert geblieben.

Ein **herzlicher Dank** geht an die Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Arbeitsgruppe Prävention engagieren und damit die fachliche Arbeit der Beratungsstellen unterstützen!

Vernetzung mit der Suchthilfe

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein (LSSH) führt seit Mai 2022 in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle das Projekt „Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe - Projekt 3 S“ durch.

Inhaltlich geht es u.a. um eine bessere Vernetzung der Beratungsangebote und den Aufbau von Kooperationen.

Im vergangenen Jahr fand ein gemeinsamer Online-Arbeitskreis im Juni sowie ein Vernetzungstreffen in Präsenz in Rendsburg statt.

Außerdem stellen sich beide Arbeitsbereiche in den jeweiligen Arbeitskreisen der Sucht- und Schuldnerberatung vor.

Öffentlichkeitsarbeit

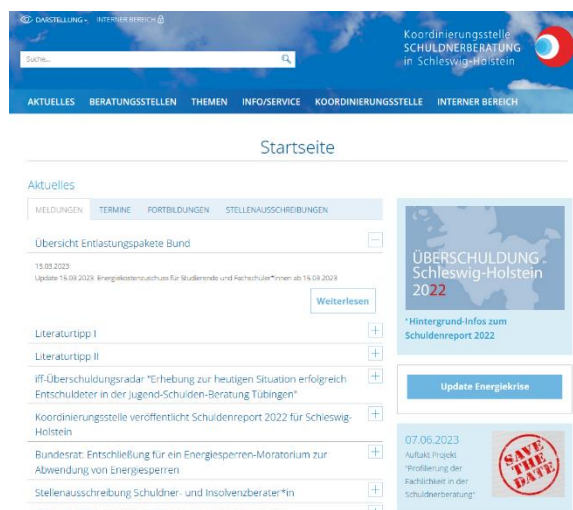
Das Thema Überschuldung war auch im vergangenen Jahr medial präsent.

Die Koordinierungsstelle wird regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen angesprochen. Die Vermittlung von Anfragen in die Beratungsstellen gestaltete sich weiterhin schwierig.

Pressemitteilung

Im April hat die Koordinierungsstelle im Rahmen der Veröffentlichung des Schuldenreports 2021 eine Pressemitteilung „Corona-Pandemie: Wachsende Nachfrage nach Schuldnerberatung“ herausgegeben.

Bestandteil des Reports war die erste Befragung zur Situation der Schuldnerberatung unter Corona-Bedingungen in Schleswig-Holstein.



Internetseite

www.schuldnerberatung-sh.de

Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle ist das zentrale Kommunikations- und Informationsmedium insbesondere für die anerkannten Stellen in Schleswig-Holstein.

Sie ist der Spiegel der vielfältigen Aktivitäten der Koordinierungsstelle.

Dort finden sich alle Schuldnerberatungsstellen, eine aktuelle Veranstaltungsplanung, vielfältige fachliche Informationen zur Schuldnerberatung, grundlegende Literatur sowie alle Materialien der Koordinierungsstelle zum Download. Thematische Linklisten ergänzen das Angebot.

Seit dem vergangenen Jahr haben wir auf einer eigenen Themenseite die wichtigsten Informationen zur [Energiekrise](#) zusammengestellt.

Neu ist auch eine eigene [Hintergrundseite zum Schuldenreport](#), in dem weitergehende Informationen zu Themen wie z.B. Armut und soziale Ausgrenzung übersichtlich aufbereitet sind.

Vernetzung

Die Koordinierungsstelle engagiert sich landes- und bundesweit in verschiedenen Fachgruppen und Institutionen. Diese Mitarbeit bietet nicht nur die Möglichkeit, eigene Positionen in den fachlichen Austausch einzubringen, sondern führt im Gegenzug zu einer Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

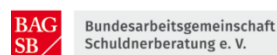


Durch die Struktur der Koordinierungsstelle ist die fachliche Vernetzung auf **Landesebene** trägerübergreifend gegeben. Ein Austausch mit der Stiftung Familie in Not und der Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein findet regelmäßig statt. Bei Bedarf arbeitet die Koordinierungsstelle mit weiteren Kooperationspartnern wie z.B. Gerichten, Insolvenzverwalter*innen, Anwält*innen, Hochschulen, Jobcentern, Arbeitsagenturen, Banken oder mit Schulen (als vorrangige Partner für Präventions- und Fortbildungsveranstaltungen) zusammen.



Im vergangenen Jahr ist die Zusammenarbeit mit dem **Sparkassen- und Giroverband** (SGV) dahingehend vertieft worden, dass der SGV uns um die Erstellung eines Faltblattes mit den wichtigsten Informationen zur Schuldnerberatung gebeten hat. Die Bankberater*innen haben einen Bedarf an Informationsmaterialien gemeldet.


Das **Faltblatt „Schuldenfrei“** richtet sich niedrigschwellig an überschuldete Menschen und soll vor allem im Kontext der Kundenbetreuung der Sparkassen verwendet werden. Wir haben es - ergänzend zur Landesbrochure - als „Türöffner“ zur Schuldnerberatung konzipiert. Das Falblatt wurde im Januar den Sparkassen zur Verfügung gestellt.



Die Koordinierungsstelle ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung (BAG-SB). Sie hat im vergangenen Jahr in Person von Sibylle Schwenk im Länderrat der BAG-SB mitgearbeitet und bringt dort die schleswig-holsteinische Sicht ein. Der Länderrat tagt zweimal jährlich.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände **AG SBV** Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) arbeitet Réka Lödi seit vielen Jahren im Arbeitskreis InsO mit. Der Kreis hat sich weiter mit der Situation in der Schuldnerberatung nach Inkrafttreten der letzten bedingungslosen Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und der diesbezüglich bevorstehenden Evaluation durch den Gesetzgeber befasst. Der AK InsO kam im vergangenen Jahr zweimal online und einmal in Präsenz zusammen.

Philipp Kirschall ist Mitglied im Arbeitskreis **InkassoWatch** InkassoWatch, dem Vertreter*innen aus Wissenschaft, Verbraucherschutz und der Schuldnerberatung angehören. Er setzt sich kritisch und verbandsunabhängig mit den Beitreibungsmethoden und Abrechnungspraktiken von Inkassounternehmen und Mahnanwälten auseinander.

Die Koordinierungsstelle ist Mitglied im  **Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz** und hat auch im vergangenen Jahr in Person von Martin Buhmann-Küllig das Netzwerk in seiner inhaltlichen Neuaufstellung unterstützt.

Austausch Fachberatungsstellen

Im vergangenen Jahr wurde der Austausch mit den Fachberatungsstellen aus den Bundesländern Berlin, Bremen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen weitergeführt. Der Kreis hat sich dreimal online getroffen. Schwerpunktthemen waren aktuelle gesetzliche Veränderungen, Digitalisierung in der Schuldnerberatung sowie die Präventionsarbeit.

Eine gesonderte Runde der **Jurist*innen** der jeweiligen Fachberatungsstellen hat sich im vergangenen Jahr sechsmal online getroffen. Die Runde dient dem Austausch über aktuelle rechtliche Themen und der Vernetzung.

Materialien

Info-Broschüre „SCHULDENFREI“

Die seit 2005 von der Koordinierungsstelle herausgegebene Broschüre ist im vergangenen Jahr neu aufgelegt worden. Nicht nur der Name ist neu, sondern auch das Design. Auch der Inhalt wurde einer umfassenden Überarbeitung unterzogen.

Die Broschüre „SCHULDENFREI - Schuldnerberatung als professionelle Hilfe in Schleswig-Holstein“ führt in **verständlicher Sprache** in die Arbeit der Schuldnerberatung ein.

Zu Beginn steht weiterhin die **Einführung** in das Thema „Verschuldung, Überschuldung und die Folgen“ sowie die Darstellung der **Sozialen Schuldnerberatung** als professionelle Hilfe mit der Übersicht aller in Schleswig-Holstein anerkannten und von der Landesregierung geförderten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen.

Neu ist der Teil „**Wie läuft die Beratung ab?**“, der den Ablauf einer Beratung in übersichtlicher Form darstellt. Darin enthalten sind auch praktische Tipps zur Vorbereitung auf das erste Gespräch.

Die neue Broschüre ist an vielen Stellen **praxisorientierter** angelegt und kann gut als Arbeitshilfe in der Beratung eingesetzt werden.

Auch die Neuauflage beinhaltet einen **Ratgeber** mit wichtigen Informationen zum Mahn- und Vollstreckungsverfahren, zum

Pfändungsschutz (u.a. P-Konto) und zum Basiskonto.

Das neue Kapitel „**Wege aus den Schulden**“ stellt den außergerichtlichen Einigungsversuch und das Verbraucherinsolvenzverfahren dar.

Die Rubriken „Häufig gestellte Fragen“, „Hilfen vor und bei einem Rechtsstreit“ sowie die Klärung wichtiger Begriffe finden sich auch in der neuen Broschüre.



Teile der Broschüre werden derzeit in **Einfache Sprache** übersetzt und analog und digital über unsere Seite veröffentlicht.

Zudem werden wir **Audios** in verschiedenen Sprachen herstellen, die ebenfalls online verfügbar sein werden.

Unser **Anspruch** an diese Broschüre ist unverändert: Wir möchten mit dieser Broschüre Rat suchende Menschen ermutigen, rechtzeitig die Hilfe der Schuldnerberatung in Anspruch zu nehmen

Download:
www.schuldnerberatung-sh.de/infoservice/info-broschuere-schuldenfrei



Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein“



Die in Schleswig-Holstein nach § 305 Insolvenzordnung (InsO) anerkannten und vom Land geförderten Schuldnerberatungsstellen erfüllen Qualitätsmerkmale, die den hilfeschenden Menschen die Gewähr für eine unabhängige und qualifizierte Arbeit bieten.

Die Qualitätsstandards bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Beratungstätigkeit.

Download:
www.schuldnerberatung-sh.de/themen/qualitaet/qualitaetsstandards.html



Neuaufgabe Präventionsspiel „Ein x Eins. Was kostet das Leben?“



Das Spiel ist im vergangenen Jahr durch die Arbeitsgruppe Prävention vollständig überarbeitet worden und ist im Juni in Zusammenarbeit mit dem Drei-W-Verlag in Essen neu herausgegeben worden.

Ein x Eins hat das Ziel, insbesondere Schüler*innen für die Themen Geld und Schulden zu sensibilisieren und ihnen mögliche Schuldenfallen aufzuzeigen. Im Spiel erfahren sie, was das Leben kostet, wie schnell es gehen kann, sich zu verschulden und welche Folgen aus einer Verschuldung entstehen können.

Das Spiel kostet 54,00 € und kann über unsere Seite bestellt werden.

Mehr Infos:

www.schuldnerberatung-sh.de/themen/praevention/praeventionsspiel-ein-x-eins.html



Überarbeitung Materialordner „Prävention in der Schuldnerberatung“



Zur inhaltlichen und methodischen Unterstützung der Präventionsarbeit in den Beratungsstellen hat die Koordinierungsstelle gemeinsam mit Praktiker*innen bereits 2003 einen Materialordner entwickelt, der in 2021 vollständig überarbeitet wurde.

Der Ordner umfasst 9 thematische Module, die jeweils aus drei Teilen (Grundlagen, Bausteine, Info-Materialien) bestehen.

Der Ordner umfasst 9 thematische Module, die jeweils aus drei Teilen (Grundlagen, Bausteine, Info-Materialien) bestehen.

Download:

www.schuldnerberatung-sh.de/themen/praevention/materialordner-schuldenpraevention.html



Flyer „Was kostet das Leben? Angebote zur Stärkung der Finanzkompetenz“



Neben den Zielen von Schuldenprävention wird darin das fachliche Angebot für Schulen und andere Einrichtungen beschrieben. Der Flyer ist allen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt worden und ist im internen Bereich unserer Internetseite abrufbar.

Neuaufgabe „GUT ZU WISSEN. Informationen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe“



Die Handreichung ist im vergangenen Jahr gemeinsam mit Praktiker*innen aus der Schuldnerberatung überarbeitet worden.

Die Broschüre richtet sich vorrangig an Multiplikator*innen, die nicht aus der Schuldnerberatung kommen. In dem Heft werden Themen angesprochen, die in der praktischen Arbeit der Schuldnerberatung eine wichtige Rolle spielen und häufige Überschuldungsrisiken darstellen:

- I Verträge
- II Girokonto/Basiskonto
- III Smartphone/Tablet
- IV Internet
- V Versicherungen
- VI Sozialleistungen
- VII Wohnung
- VIII Schuldnerberatung

Download:

www.schuldnerberatung-sh.de/infoservice/gut-zu-wissen-informationen-fuer-ehrenamtliche-in-der-fluechtlingshilfe/gut-zu-wissen-handreichung.html



Auf diesen Seiten finden sie ferner Hintergrundinformationen zur Situation der Geflüchteten in Schleswig-Holstein sowie Hinweise auf gut gemachte Materialien und Internetseiten. Zudem wird über Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Aktivitäten 2022

Regelmäßige Gremien (intern)

Beirat zur Koordinierungsstelle	08.11.
Arbeitskreis Schuldnerberatung	08.03., 08.11.
Arbeitskreis Verwaltung	10.05., 29.09.
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	04.03., 01.07., 26.08., 16.09.
Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“	17.01., 20.06., 29.08.

Regelmäßige Gremien (extern)

BAG-SB Länderrat	28.01., 09.09.
AG SBV AK InsO	29.03., 14.11.
Arbeitskreis „Schuldnerberatung in der JVA“ (Jour Fixe)	01.02., 31.03., 09.06., 08.09., 20.10., 08.12.

Regelmäßige Fortbildungen

Praxisforen	21.+22.02., 06.+07.09.
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	21.+22.06., 06.+07.12.
Fortbildung Recht Kompakt	19.01., 20.01.,
Kollegiale Fallberatung (Präsenz)	29.03., 14.06., 12.12.
Kollegiale Fallberatung (Theorieteil)	19.04., 01.09.

Sonstige Veranstaltungen (intern)

„Auf dem Weg zum papierminimierten Büro“	25.01.
Einführungstag „Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein“	17.05.
Workshop Schuldenprävention	04.+05.10.
Fachinput Onlineberatung	15.11.

Sonstige Veranstaltungen (extern)

Vernetzung mit der Suchthilfe (Projekt 3 S)	
Gemeinsamer Arbeitskreis	08.06.
Vernetzungstreffen	28.09.
BAG-SB Jahresfachtagung	04.+05.05.

Forum Schuldnerberatung (DV/AG SBV)	17.+18.11.
Fachtagung Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz	25.11.
Infoveranstaltung Ämterlotsen	15.11.
Fachaustausch Fachberatungsstellen	16.02., 08.06., 22.09.
Fachaustausch Fachberatungsstellen (Jurist*innen)	02.02., 23.03., 12.05.,14.07., 15.09., 24.11.

Rechtliche Beratung

Rechtliche Beratung des zuständigen Ministeriums	fortlaufend
--	-------------

Fachbeiträge BAG-SB-Informationen

„Der Advokat erläutert kurz und knapp“: #1/2022, #3/2022, Sonderausgabe Kommentierte Gerichtsentscheidungen: #2/2022	fortlaufend
---	-------------

Stellungnahmen Innen- und Rechtsausschuss des Landtages und Justizministerium

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein	März
Stellungnahme zum Entwurf einer Landesverordnung zur Änderung der Justizzuständigkeitsverordnung	April

Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung Schuldenreport 2021 und begleitende Befragung zur Situation der Schuldnerberatung unter Corona-Bedingungen in Schleswig-Holstein: „Corona-Pandemie: Wachsende Nachfrage nach Schuldnerberatung“	04.04.
---	--------

Umfragen

Erste Umfrage zur Situation der Schuldnerberatung unter Corona-Bedingungen in Schleswig-Holstein	Dez. 2021/Januar
Zweite Umfrage zur Situation der Schuldnerberatung unter Corona-Bedingungen in Schleswig-Holstein	Juli/August
Dritte Umfrage zur Situation der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein	Dezember/ Januar 2023

Schuldenreport 2022

„Überschuldung in Schleswig-Holstein 2022. Schuldenreport der Koordinierungsstelle“	Veröffentlichung am 02.03.2023
---	-----------------------------------

Internetseite

www.schuldnerberatung-sh.de	fortlaufend
--	-------------

Materialien

Neuaufgabe Info-Broschüre „Schuldenfrei“	November
Neuaufgabe Präventionsspiel „Ein x Eins – Was kostet das Leben“	Juni
Faltblatt Schuldnerberatung (in Kooperation mit dem SGV)	Dezember

Sonstiges

Beschaffung von Informationsmaterialien	fortlaufend
Anfragen Medien (Presse, Radio, TV)	fortlaufend